

# Gelingsbedingungen:

Partizipative Entwicklung und Umsetzung von naturbasierten  
Klimaschutzprojekten am Beispiel der Temnitzer Region

# Zur Person

- ◇ Stefan Fulz, Projektleiter und Projektentwickler, Rohrlack-Leipzig
- ◇ M.A. Philosophie Uni Leipzig
- ◇ Bildungsarbeit, Projektleitung
- ◇ Freiberufliche Projektentwicklung und Fördermittelakquise für soziale und nachhaltige Projekte – Kommunen, Kirchen, Vereine und Unternehmen
- ◇ Leipzig/Rohrlack
- ◇ Kontakt: [www.stefanfulz.de](http://www.stefanfulz.de), [stefan.fulz@posteo.de](mailto:stefan.fulz@posteo.de)

# Gelingsbedingungen: Partizipation und Klimaschutz

01

FELDSÖLLE  
UND  
TEMNITZQUELLE

02

NETZWERKE  
UND  
RESSOURCEN

03

METHODEN

01

FELDSÖLLE  
UND  
TEMNITZQUELLE

02

# RENATURIERUNG TEMNITZQUELLE



## QUELLGRUND

Die Quelle der Temnitz befindet sich am südlichen Rand der Kyritz-Ruppiner Heide, ein kleines Stück nördlich der Ortschaft Pfalzheim. **Gemeinsam mit der Gemeinde, dem Verein TemnitzQuelle-Pfalzheim e.V., den örtlichen Grundstückseignern und Bewirtschaftern, dem zuständigen Forstamt und dem Gewässerunterhaltungsverband Rhin/Temnitz** setzt sich das Amt Temnitz für deine Renaturierung des Quellbereiches in gewässerökologischer Sicht ein.





## KLIMAWANDEL

Die mit dem Klimawandel stärker werdenden **Dürre- und Hitzeperioden in der Region** treffen auf eine für die Landschaft entlang der gesamten Temnitz typische „Altlast“ aus den 70er/80er Jahren der intensivierten agrarischen Nutzung. Unzählige **Meliorationsgräben** durchziehen ehemalige Feuchtgebiete und Moore und lassen das **Wasser ungehindert und vor allem schnell Richtung Rhin abfließen**. Ein vernünftiges Abflussmanagement ist schwer möglich.

Bei einer Geländebegehung 2022 im Quellbereich wurde festgestellt, dass allein am Entwässerungsgraben aus Richtung Pfalzheim 5l/Sekunde abfließen.

# GEWÄSSERREICH UND WASSERARM

Die Komplex-Melioration brachte am Anfang einige Stücke mehr nutzbares Acker- und Weideland. In der Konsequenz werden die **Feuchtgebiete und Moore**, der Lebensraum der dort heimischen und zum Teil im Bestand bedrohten Tiere und Pflanzen ökologisch entwertet und der **Grundwasserpegel sinkt**. An einzelnen Messstellen beträgt der Pegelrückgang über 2,5 m im Laufe der Zeit. Verbunden mit zunehmender Hitze und Dürre gerät **auch die Landwirtschaft aufgrund von Wassermangel unter Druck**.





## DER STAUVERSUCH

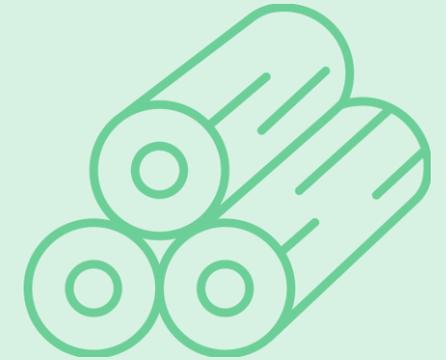
Die **komplexen Abstimmungsprozesse** zwischen den involvierten Akteuren und der unteren Wasserbehörde wurden Anfang 2023 insbesondere vom Amt Temnitz erfolgreich gemeistert. Gemeinsam mit dem Verein und dem Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Wasserwirtschaft Ellmann/Schulze GbR konnte in diesem Jahr **probeweise ein Stauversuch an der Temnitzquelle** gestartet werden.

## DIE FORSCHUNGSFRAGE



Hierdurch soll geklärt werden, ob die **Anhebung der Sohle der Gräben** zu signifikanten Anstiegen der Pegelwasserstände führt und sich **positive Auswirkungen auf den Quellbereich** erreichen lassen. Insgesamt sollen **10 Sohlschwellen temporär eingebaut** werden. Die Einbauten erfolgen mit Sandsäcken bei einer Erhöhung der Sohle um ca. 50 cm. Bei den Grabenverschlüssen waren Vereinsmitglieder, der ehrenamtliche Bürgermeister von Temnitzquell, Bernd Müller, und Amtsdirektor Thomas Kresse persönlich aktiv.





## TIERISCHE UNTERSTÜTZUNG

Unterstützt werden sie auch vom **Biber**, der einen Graben beim Forsthaus Dünamünde anstaut. Der Biber ist mittlerweile **zu unserem besten Verbündeten beim Wasserrückhalt in der Landschaft geworden**. Für die Messungen an den extra angelegten Grundwasserpegeln und Abflüssen wird Hilfe durch den Verein zugesichert. Sie erfolgen ab März 2023 ca. 14-tägig.



Cc Frank Liebig

03

# KLEINGEWÄSSER UND FELDSÖLLE



# REVITALISIERUNG UND -NATURIERUNG KLEINGEWÄSSER UND FELDSÖLLE

Seit 2008 werden im Amt Temnitz von der Kommune die eiszeitlichen Feldsölle renaturiert. **Insgesamt 27 Feldsölle konnten bereits aufgewertet werden.** Unterstützt werden diese Projekte von Dipl.-Ing. Hermann Wiesing. Die Kosten wurden teils von der Europäischen Union, vom Land Brandenburg und durch die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg getragen. Die aktuellste Maßnahme fand in 2022 bei Netzeband statt. Durch eine grundhafte Entschlammung wurde eine **Verbesserung des Gesamtzustandes der Schafswäsche und Butschak`s Wasserloch** bezogen auf den Wasserhaushalt und damit die Lebensraumsituation für Amphibien und Reptilien erreicht.

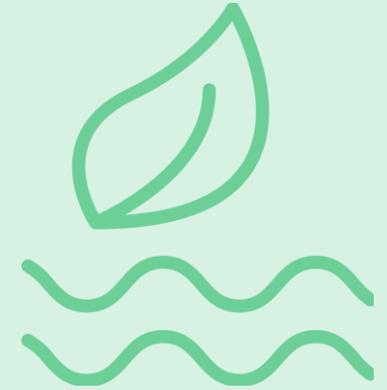


## 03 KLEINGEWÄSSER UND FELDSÖLLE



# FLÄCHENSICHERUNG UND KLINKENPUTZEN

Die Gewässer wurden mit zahlreicher ehrenamtlicher Hilfe zu einem Trittsteinbiotop als Rückzugs-, Rast-, Nahrungs- und Lebensraum für aquatisch gebundene Tier- und Pflanzenarten entwickelt. Förderung dieser Maßnahme übernahm die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg. **Das Amt Temnitz stellt nicht nur kommunalen Flächen dafür bereit, sondern überzeugt auch private Flächeneigentümer, ihre Flächen für Naturschutzmaßnahmen zur Verfügung zu stellen und unterstützt die Fördermittelakquise als Träger der Maßnahme.**



02

NETZWERKE  
UND  
RESSOURCEN

# Interessensbasierte Akteursvernetzung

- ◇ öffentliche Hand
  - ◇ Kommune
  - ◇ Untere Naturschutz- und Wasserbehörde, LfU
  - ◇ Gewässerunterhaltungsverbände
  - ◇ Naturparks
- ◇ Zivilgesellschaft und Wirtschaft
  - ◇ Landwirtschaft, Forst und touristische Träger
  - ◇ Lokale, regionale und überregionale Vereine und Initiativen
  - ◇ Evang. Kirche („Schöpfung bewahren“)
  - ◇ Anrainer:innen und weitere Landeigner:innen
  - ◇ Planer:innen

# Interessensbasierte Akteursvernetzung

- ◇ Wie generiere ich erfolgreich ein gemeinsames Ziel bei verschiedenen Interessen?
- ◇ Wie finanziere ich die Erarbeitung und Umsetzung?



# Interessensbasierte Akteursvernetzung



Von Hans G. Oberlack - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=47208179>

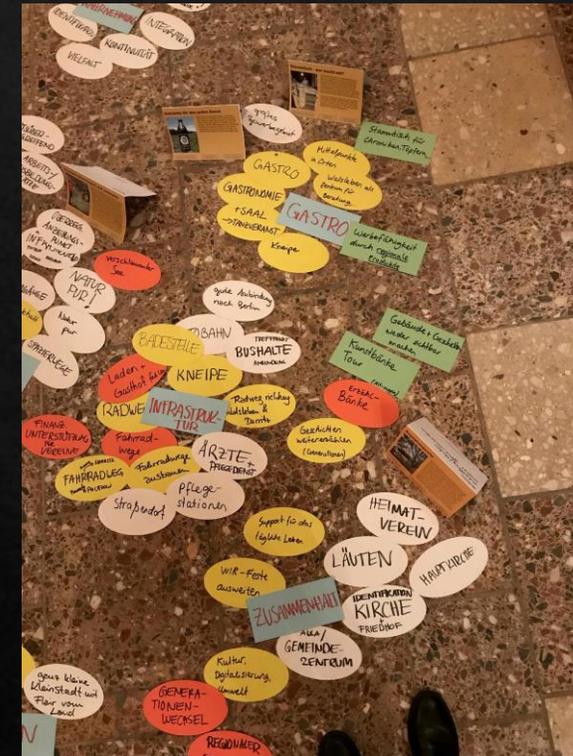
- ◇ Beispiel Temnitzquelle: Beim gleichnamigen Verein war das historische Gedächtnis abrufbar: Die einstmals schüttende Quelle schrumpfte nach dem Bau der Meliorationsgräben in den 70ern zum Rinnsaal.
- ◇ Wenn im „Dom zu Pfalzheim“ ein Kind getauft wurde, dann holte der Pfarrer das Taufwasser aus der Quelle.
- ◇ Eigentliche Idee des Vereins: Säule mit Bronzekopf, der Wasser speit
- ◇ Aus der Idee wurde durch Hinzuziehung von Fachwissen des ansässigen Naturparks ein Projekt der naturnahen Wiederherstellung des Quellbereiches
- ◇ Einbindung der Landwirte: Problem der sinkenden Grundwasserspiegel, Bio-Bauern

03

METHODEN

# Partizipative Projektentwicklung

- ◇ Bottom-up-Initiativen und Ideen aufnehmen
- ◇ Fachwissen hinzuziehen
- ◇ Beteiligung organisieren (und finanzieren, zum Beispiel als Bildungsangebot oder Konzeptentwicklung) -> in die Regionalentwicklung einbinden, Ressourcen akquirieren
- ◇ Projektumsetzung kann je nach Vorhaben und Ressourcen sowohl bottom up als auch top down angeraten sein.
- ◇ Aus verschiedenen Perspektiven auf ein Problem wird eine breit akzeptierte Lösung.



# Von Akzeptanz zu Aktivität



- ◆ Mobilisierungsfähigkeit ergibt sich dann, wenn „Herzenseanliegen“ ernst genommen werden - Storytelling
- ◆ Statt Polarisierung: Verschiedene Interessen können in gemeinsame Anliegen transformiert werden – bottom up-Prozesse, Partizipation, Einbindung der Akteursvielfalt
- ◆ Pragmatische Lösungen statt „Wahrheitssuche“ – vom Klimawandel und seinen Auswirkungen sind letztlich alle betroffen

## 07 NATURSCHUTZ IM AMT TEMNITZ ALS GANZHEITLICHES KONZEPT



## GEMEINSAM ANSTOßEN

Wenn Sie jetzt mit uns auf die Bemühungen anstoßen wollen, die das Amt zur Sicherung und Entwicklung des Lebensraumes entlang der Temnitz zeigt: Nehmen Sie einen **Trutenschluck** mit uns. Dieser ist ein **Ergebnis der vielfältigen Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation**: Kreiert vom Amt Temnitz, der Putenfarm Karzfehn und dem Teeladen Neuruppin gehen **50 Cent pro Flasche als Spende an den Verein TemnitzQuelle-Pfalzheim e.V.**, der sich der Renaturierung der Quelle widmet.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Für Anfragen kontaktieren Sie mich gern:

Stefan Fulz, Berater und Projektentwickler, [www.stefanfulz.de](http://www.stefanfulz.de), [stefan.fulz@posteo.de](mailto:stefan.fulz@posteo.de)